

# MAGNESIT

Name	Chemie	Kristallisation	Härte	Dichte	Lichtbrechung	Doppelbrechung	Optische Achse	Lumineszenz
<b>Handelsname:</b> Turquenit, Zitronen= chrysopras,  <b>Synonym :</b> Bandisserit, Baudisserit, Bitterspat, Giobertit, Magnesitpat, Morphoit, Pinolit, Rubschit, Talkspat.	Mg [CO <sub>3</sub> ]	trigonal	4 - 4,5	2,92 – 3,12 +/-	n = 1,509 – 1,527(n <sub>e</sub> ) 1,700 – 1,719 (n <sub>o</sub> ) +/-	Δ = 0,021 – 0,024 +/- anisotrop	anisotrop  einachsigt /-	weißlich
Farbe Transparenz	Pleochroismus	Chelsea Filter	Glanz	Spaltbarkeit Bruch	Lupe / Mikroskop		Anmerkung	
weiß, farblos, gelb, braun, schwarz (durch kohlige Substanzen) Behandelt auf alle Farben.  undurchsichtig bis durchscheinend	-----	Bei blaufärbungen rotbraun	matter Glasglanz	# gut  uneben spröde	blauefärbter Magnesit zeigt in der Struktur inhomogene Farbpunkte  <b>Spektrum:</b> nicht auswertbar		Schmuckstein, schäumt unter warmer Salzsäure auf, daher Säuren und Laugen meiden  <b>Aggregat:</b> grob bis feinkörnig, spätig (Spatmagnesit) feinkristallin, gefärbt als Imitation für Lapis Lazuli, Türkis, Zitronenchrysopras, Koralle <b>Name:</b> nach dem Element Magnesium	

## MAGNESIT IM SCHMUCK



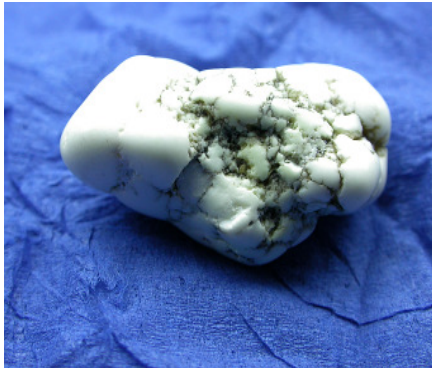
Pinolit-Magnesit. Pinolit- Magnesit ist eine veraltete Bezeichnung für Magnesit.



Gefärbter Magnesit als „Zitronen-Chrysopras“. Sehr häufig im Handel vorkommend.



Gefärbter Magnesit in Chrysopras- und Türkisfarbe. Magnesit und Gibbsit sind die bedeutendsten Imitate für Türkis.



Magnesitknollen vor dem Beizen auf Türkis; 10x.

**Foto: Prof. L. Rössler**



Gebeizter Magnesit auf Turquoise. Querschnitt zeigt die farblose Struktur;